

Symptomatologische Illustrationen

Rundbrief für die Leser und Freunde des Lochmann-Verlags. Umschau zu Kultur, Politik und anthroposophischem Alltag

<http://www.lochmann-verlag.com>

XV. Jahrgang, Nummer 88 – August/September 2012

Bildet der ESM-Fiskalpakt das Finale des Jahrhundertkrieges gegen die europäische Mitte?

Als „Staatsstreich“, „Torpedierung des Rechtsstaates“, „gesetzwidrige Regierungsentscheidung“, „Milliarden-Zeitbombe“ oder einfach „Täuschung der Steuerzahler“ wird der Europäische Stabilitäts-Mechanismus (ESM) von den wachen Zeitgenossen bezeichnet. Politiker und Presse ziehen den verharmlosenden Begriff „Euro-Rettungsschirm“ vor.¹ Die Auswirkungen dieses neusten Politikerattentats sind aber derart drastisch, dass sogar Todesanzeigen für die BRD geschaltet wurden.

dieser Betrag nicht im Bundeshaushalt, was möglicherweise eine Bilanzfälschung darstellt.

Laut ESM-Vertrag ist der ESM kein „Mechanismus“, sondern eine Bank. Sie fordern eine europäische Bankenaufsicht. Laut ESM-Vertrag darf die ESM-Bank jedoch nicht beaufsichtigt werden. Die Gouverneure der ESM-Bank genießen volle Immunität. Die Räume und die Archive der ESM-Bank dürfen nicht inspiziert werden.

Der ESM-Vertrag ist gesetzwidrig, weil er gegen die „No-Bail-Out-Klausel“ verstößt und den Zweck hat, marode Banken von korrupten Staaten zu sanieren. Im Gegensatz zu Ihren Behauptungen bedeutet die Schenkung eine grundgesetzwidrige Übertragung von Haushaltsouveränität.

Offenkundig soll der ESM-Vertrag Ihrem Ziel dienen, Deutschland als souveränen Rechtsstaat abzuschaffen und einem europäischen Bundesstaat einzugliedern. Mit dem Grundgesetz ist Ihr Ziel nicht vereinbar.

Es ist nicht erkennbar, daß Ihre Finanzpolitik dem Wohl des deutschen Volkes dient, wie Ihr Amtseid fordert ...

Es wird uns damit wieder einmal eindrücklich vorgeführt, wo zu allen Staaten demokratische Regierungssysteme aufgezungen werden sollen. Jeder (echte oder autonome) Diktator ist im Vergleich zu diesen Demokraten ein Wohltäter, denn er kann ja nur einen Staat plündern – wenn er es denn im Sinne hat –, der nicht hoffnungslos verschuldet ist. Wir sollten daraus die einzige logische Folgerung ziehen: Nur demokratische Systeme ermöglichen es den „Schattenbrüdern“, die Staaten in die totale Verschuldung, in die Zinsknechtschaft zu treiben.

Zerstören wollen diese „Brüder“ vor allem die Wohlfahrt, die noch bis vor einigen Jahrzehnten in der europäischen Mitte die Voraussetzung für ein schöpferisches Menschendasein bilden konnte. Wenn wir auch gegen diese inszenierten Sozial-Katastrophen äusserlich machtlos sind, sollten wir uns umso mehr klar darüber werden, **welche** unguuten Geister durch menschliche Handlanger **was** beabsichtigen. Nur unsere erkennenden Gedanken ermöglichen die Hilfe der Hierarchien.

Als wache und aufgeschlossene Zeitgenossen sollten wir uns also über diesen letzten Polit-Anschlag nicht wundern! Wundern werden sich alle diejenigen, die schon den „30-jährigen Krieg“ gegen Deutschland im letzten Jahrhundert oder die auf den 2. WK folgende Umerziehung nicht verstanden oder als etwas Gerechtfertigtes empfunden haben. Wache und objektiv urteilende Zeitgenossen nehmen die 1919 in Versailles beschlossene Plünderung Deutschlands als schwere Prüfung war.



Mit großem Getöse und viel Gewese, verschwand recht hastig, ein ganzes Land. Die Welt soll nun daran genesen, darum muss es jetzt verwesen - unser liebes Vaterland - darob die neue Saat noch mehr frucht'ge Zinsen bringen mag. (Ignoratio)

Von langer Hand, die Bluttransfusion wohl geplant, für alle absehbar und in stiller Scham, stumm erwartend, floss jetzt der letzte Tropfen. Ein finaler Hauch, ein beherztes Wegsehen bei seinem letzten Zucken, verstarb es an **ESM**, ganz ohne Mucken, sein Schicksal erwartend, umringt von seinen Vertretern, Emissären und Günstlingen aus aller Welt, Tränen der Freude in ihren Augen, jetzt endlich letztes Blut zu saugen.

Bundesrepublik Deutschland

* 23.05.1949 † 29.06.2012

In aufrecht wütender Trauer:
Lieschen und Michel Deutschland - (die Stiefkinder)
im Namen aller 83 Millionen namenlosen Hinterbliebenen

Niemandsland, im Juni 2012

Die internationale Freudenfeier nebst Ausschluss Aussegnung der zahllosen Hinterbliebenen, findet am heutigen Freitag, den 29.06.2012 ganztägig in Berlin (Bundestag und Bundesrat) statt. Die Unterzeichnung der Sterbeurkunde durch den Amts-Gauk'ler kann, trotz der Eile, erst nach der erbetenen Aufgebotsfrist durch die sieben weisen Pupur-Männchen erfolgen, die den **EU**-phorisch erwarteten Tod des Erblassers noch (legalisieren) müssen. Die Erbschleichung ist bereits in vollem Gange, es wird gebeten von weiteren Beleidigungsbekundungen abzusehen, die Trauernden sind bereits auf der Suche nach einer neuen Heimat.

Der emsige Merkel-Kritiker, Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Hans Penner, schrieb am 9.7.2012 an den deutschen Finanzminister Wolfgang Schäuble:

Am 29.06.2012 hat der Deutsche Bundestag die Schenkung eines Betrages von 190 Milliarden Euro an den „Europäischen Stabilitätsmechanismus“ (ESM) beschlossen. Der Bundestag hat das Geld nicht und muß deshalb entsprechende Kredite aufnehmen. Offenbar erscheint

¹ Dieser Angriff auf das deutsche Volk muss bekanntlich vom Bundespräsidenten abgesegnet werden. Da Christian Wulff angeblich nicht bereit war, zu unterschreiben, hat man ihn mit Hilfe einer Schlammeschlacht aus dem Amt gedrängt. Nun bleibt abzuwarten, ob Joachim Gauck das Dokument unterschreiben wird, und ob die Hunderten von Klagen besorgter Bürger beim Verfassungsgericht abgeschmettert werden.

Sie lassen sich auch vom inszenierten 12jährigen NS-Experiment nicht täuschen, durch welches die Plünderung zwar für eine Weile ausgesetzt wurde, um aber seit dem Ende des 2. WKs in einem alles Bisherige übertreffenden Ausmasse und auf allen Lebensgebieten fortgeführt zu werden.²

Als wache Zeitgenossen werden wir auch gelernt haben, davon auszugehen, dass die Hintermänner der Politik in grossen Zeiträumen, in Generationen bis Jahrhunderten, planen, wodurch jeder Nichteingeweihte ihr schrittweises Kulissenschieben nie verstehen wird. 1916 machte Rudolf Steiner auf solche Methoden aufmerksam:

Ich habe Sie darauf aufmerksam gemacht, dass in gewissen okkulten Bruderschaften des Westens – für mich nachweisbar in den neunziger Jahren – von dem gegenwärtigen Weltkriege die Rede war und dass dazumal die Schüler dieser okkulten Bruderschaften unterrichtet wurden durch Landkarten, durch die man ihnen aufgezeigt hat, **wie Europa verändert werden sollte** durch diesen Weltkrieg. Auf diesen Weltkrieg hat man insbesondere in englischen okkulten Bruderschaften hingewiesen als auf einen solchen, den man förmlich heranlotste, den man vorbereitete. Dabei weise ich durchaus auf Tatsachen hin ...³

Für solche Veränderungen traten auch einzelne wenige weltbekannte Persönlichkeiten hervor – sie wirken als Protagonisten für die Ziele der hinter ihnen stehenden „Brüder des Schattens“. Zu ihnen gehörte Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi (1894-1972),⁴ der Anfang der 1920er-Jahre die Werbetrommel für die künftige EU zu rühren begann. Sein Gesinnungsfreund, der von manchen Anthroposophen bis heute hoch geschätzte Sir Winston Churchill, wurde während und im Anschluss an den 2. WK in diese Richtung aktiv,⁵ nachdem er sich schon im und nach dem 1. WK für die Aushungerung Deutschlands energisch eingesetzt hatte.

1943/44 veröffentlichte Louis Nizer (1902-1994)⁶ die Schrift *What to do with Germany?*, das Programm, dem Deutschland

nach dem Krieg unterworfen werden sollte. Inzwischen wurde es in allen wesentlichen Punkten realisiert.⁷ Nizer stellte u.a. auch fest, dass aus den in Versailles Deutschland auferlegten Reparationszahlungen nichts nur Gutes – für die Siegermächte – entstehen konnte:

Man muss sich [nach dem Zweiten Weltkrieg] davor hüten, allzu viel Arbeitskraft in die Länder zu holen, was die Kräftigung des betr. Landes schädigen würde, genau wie die Überflutung mit Reparationsgütern nach dem Ersten Weltkrieg den Märkten der Gläubiger geschadet hat (S. 114).⁸

Nizer knüpft an allerlei Vordenker wie z.B. Victor Hugo an:

Vielleicht werden die prophetischen Worte von Viktor Hugo, auf den Mauern des Palais de Vosges in Paris geschrieben, [Realität]: „ich bin eine Partei, eine Partei, die es überhaupt noch nicht gibt. Eine Partei der Revolution – der Zivilisation, diese Partei wird das neunzehnte Jahrhundert überstehen; aus ihr werden zunächst **die Vereinigten Staaten von Europa** und später die Vereinigten Staaten der Welt [One World] das Licht erblicken“ (S. 191).⁹

Für die langfristigen Ziele der deutschen Politik gibt Nizer klare Vorgaben:

In groben Zügen könnte man eine richtige Politik Deutschland gegenüber etwa so zusammenfassen: Deutschland muß bis zur nur irgendwie möglichen Höhe zahlen, ohne jedoch die eigene und die Weltwirtschaft zu schädigen. Erfolgreich können diese Widersprüche nur durch internationale Kontrollen aufgelöst werden [Besatzungsmacht!]. Das letzte Ziel muß sein, ein mehr **gemeinschaftliches Handelssystem** zu errichten, ein besser gefestigtes [EG, EWG, EU]. Einzelheiten für einen solchen Plan können nicht festgesetzt werden. Er darf nicht starr sein. Die Aufgabe heißt ständige Überwachung und Anpassung. Aus diesem Grunde ist eine **übernationale Körperschaft** nötig. Eine solche Weltwirtschaftskommission würde behelfsmäßige und verzweifelte Anstrengungen in der letzten Minute verhindern ... (S. 148).¹⁰

Und besonders aktuell ist Nizers Empfehlung bezüglich einer Zentralbank:

² Einige der folgenden Zitate und Argumentationen sind unserem Buch «Brüder des Schattens» entnommen. Die Originalquellen sind jeweils in Fussnoten nachgewiesen.

³ Rudolf Steiner, 4. Dezember 1916, *Zeitgeschichtliche Betrachtungen*, Band 1, GA 173a.

⁴ Siehe beispielsweise Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi, *Pan-Europa*, 1923; *Praktischer Idealismus. Adel – Technik – Pazifismus*, 1925; *Kampf um Paneuropa*, 3 Bände, 1925-1928; später: *Die Europäische Nation*, 1953; *Ein Leben für Europa*, 1966.

⁵ Sir Winston Churchill gründete 1946 das *United Europe Movement*, das später *European Movement* genannt wurde. In deren Programm ist nachzulesen: *Die Europäische Vereinigung muss als der erste konkrete Schritt gesehen werden zu einer künftigen Weltregierung und Weltordnung*. Ohne Autorenangabe, *Britain and the Common Market*, 1968, S. 27. Übersetzung vom Herausgeber. Das *European Movement* hatte damals als Vorsitzende Harold Wilson, Edward Heath und Jeremy Thorpe.

⁶ Louis Nizer, *What To Do With Germany*, Chicago/New York 1944, second printing. Nizer war ein bekannter amerikanischer Strafverteidiger und Senior Partner der Anwaltskanzlei Phillips Nizer Benjamin Krim & Ballou. Für eine Reihe von Jahren wurde Nizer im Guinness-Buch der Rekorde als der „bestbezahlte Anwalt der Welt“ geführt. Nach der Ermordung von John F. Kennedy schrieb er das Vorwort zum Bericht der Warren-Kommission, der die Verschwörungstheorien widerlegen sollte. Im Laufe seines Lebens gewährte er erhebliche Zuschüsse an zahlreiche jüdische Initiativen.

⁷ Louis Nizer, *What To Do With Germany? Was sollen wir mit Deutschland machen?* Deutsche Übersetzung in Belgien gedruckt. Die Herausgeber schreiben dazu: *Dieses Buch aus der Feder eines Mitgliedes der B'nai B'rith-Loge ... wurde Pflichtlektüre für Roosevelts Kabinettsmitglieder. General Eisenhower verteilte 100.000 Exemplare und liess die Offiziere seines Stabes Aufsätze über das Buch schreiben. Der nach Roosevelts Tod amtierenden US-Präsident Truman verlangte, dass „jeder Amerikaner“ das Buch lesen sollte...*

⁸ Louis Nizer, *What to do with Germany?* 1944, S. 107: *Care must be taken to prevent too great an importation of labor, which may injure the country to be restored, just as the flooding of German reparation goods after the first World War injured the markets of the creditors.*

⁹ Im US-Original S. 186.

¹⁰ Nizer: *The correct policy is clear in general terms: Germany must pay to whatever extent she may be able, without injury to her own or world economy. But only through international control can these conflicts be successfully resolved. The ultimate goal must be the establishment of a more stable order and a more co-operative trading system. Details for such a plan cannot be fixed. It must be flexible. It must be subject to constant supervision and readjustment. That is why a supra-national economic body is essential. Such a World Economic Commission would prevent makeshift arrangements and desperate, last minute ...* (S. 142-143).

Unter einer ... übernationalen Behörde könnte eine Zentralbank errichtet werden, ähnlich der Federal Reserve Bank [EZBI], mit der Vollmacht ausgestattet, die Zinsen in allen Ländern gleichzeitig zu heben oder zu senken. Solch eine Anleihe könnte dann ausgedehnt oder beschränkt werden, und zwar in Übereinstimmung mit den höchsten Interessen aller Staaten (S. 152).¹¹

Es lohnt sich, Nizers Strategie für die Umerziehung genau zu lesen und zu bedenken, dass die Wohnstuben-Bewusstseinswalze TV schon vor dem Zweiten Weltkrieg (2. WK) erfunden, aber wegen dem Krieg noch nicht produziert war:

Wir müssen allen Scharfsinn und alle geistige Wendigkeit einsetzen, bei Radio, Film und für geschickte Erziehungspropaganda. Es ist die grösste und vornehmste Aufgabe, die uns je auferlegt worden ist, denn es geht darum, das Rahmengebäude eines ganzen Volkes zu zerstören und diesem **einen neuen Geist einzuprägen** (S. 177).¹² Die Kirchen werden aufgefordert werden, mit ihren Glaubensbekenntnissen ein lebendiges und praktisches Programm auszuarbeiten. ... Die Gewerkschaften, auferstanden aus der Asche des Faschismus, werden wertvolle Verbündete bei dem Umerziehungsprogramm sein ... Wir werden sowohl für Alt wie auch für Jung einen Zwangsunterricht einführen, der allerdings nicht an Klassenzimmer gebunden ist. Die ungeheure Überzeugungskraft dramatischer Darbietung muss voll ausgeschöpft werden. Der Film käme hier voll zur Geltung. Die grössten Schriftsteller, Filmemacher und Filmsterne werden die untergründliche Verruchtheit des Nazismus schön und schlicht dramatisieren, und dem Volke zeigen ... **Das Radio wird mit Unterhaltung und offenen Vorträgen selbst das Heim überfallen** (S. 178).¹³

Man wird weitgreifende Praxis über undemokratisches Verhalten vorführen. Demokratie ist nämlich nicht nur ein Glaube, sondern vielmehr eine Selbstverständlichkeit, die erworben sein will.

Erst wenn die Deutschen ... für die Welt keine Bedrohung mehr sind, wird man sie in die Völkerfamilie aufnehmen. Dann ist die Probezeit vorbei (S. 179).¹⁴

Diese und andere ... Pläne (wie etwa die des Grafen Coudenhove-Kalergi) sind Fühler einer aufgewählten Welt für ein Ziel, das nicht sofort erreichbar ist (S. 188).¹⁵

¹¹ Nizer: *Under such a supranational economic authority a Central Bank could be established, similar to the Federal Reserve Bank, with power to raise or lower interest rates simultaneously in all countries. Thus credit could be expanded or contracted in accordance with the best interests of all nations* (S. 146).

¹² Nizer: *We must employ all the ingenuity and resourcefulness of which radio, motion pictures and skillful educational propaganda are capable. It is the greatest and noblest task in "public relations" ever posed, for it requires the extirpation of a whole people's frame of mind and the inculcation of a new one* (S. 172).

¹³ Nizer: *The churches would be invited to make their professions of faith a live and practical program ... The labor unions, reborn from the ashes of fascism, should be valuable allies in the re-education program. ... Education would be made compulsory for old and young alike, but it would not always be confined to the classroom. The enormous persuasive force of dramatic presentation would be fully utilized. Motion pictures could here reach their fullest maturity. The greatest writers, producers and stars would... dramatize the unfathomable wickedness of Nazism... the radio, through entertainment and undisguised lecture, would invade the home itself* (S. 173).

¹⁴ Nizer: *There would be extensive practice of democratic procedure. For democracy is not only a belief but a habit to be acquired. ... Only when Germans ... were no longer a menace to the world, would they be admitted to the family of nations* (S. 174).

Nizers rigoroses Erziehungsprogramm für die Deutschen soll gewährleisten, dass in Mitteleuropa **nie mehr** soziale und kulturelle Ideen aufblühen, die in Verbindung zum Goetheanismus und zur Anthroposophie stehen:

Das gesamte Erziehungssystem Deutschlands muß vernichtet werden, genau wie seine Rüstungswerke. Seine geistige Verfassung, deren Ergebnis für die Menschheit nicht weniger gefährlich ist als die verschiedenen Granaten aus den Munitionsfabriken, hat es sich selbst zuzuschreiben ... Die Aufgabe, die falschen Lehren des deutschen Nationalismus auszurotten, kann nicht den Deutschen allein anvertraut werden. Seit Generationen sind sie mit diesem verbrecherischen Glaubensbekenntnis geimpft. Die Nazis haben alles nur hysterisch beschleunigt, vorwärts getrieben. Wir haben die entartete Erziehungsmethode nach dem ersten Weltkrieg kennengelernt, als wir sie unbehindert den Deutschen zur Lösung überlassen hatten (S. 202).¹⁶

Soweit es möglich ist, sollten die Professoren aus deutschen Liberalen und Demokraten ausgewählt werden ... Die Wiederbelebung demokratischer Kultur muss sich jeder erdenkbaren Mittel zur Beeinflussung der Geisteshaltung bedienen. Wir haben aufgezeigt, wie in dieser Hinsicht Kirche, Film, Theater, Radio, Presse und Gewerkschaften eingespannt werden können ... Ein breit gefächertes Erziehungsprogramm wird als Hauptziel die **Erziehung zur demokratischen Selbstregierung** haben ... nur wenn ihre Absichten und Ansichten normal sind, werden die äusserlichen Schutzmassnahmen [Besatzung] gegen sie überflüssig (S. 203).¹⁷

Bedauerlicherweise liessen sich die Deutschen durch Theodor N. Kaufmans Hetzschrift *Germany must perish!* derart provozieren – er wollte sie durch Sterilisation ausrotten –, dass ihnen Nizers Anleitung zur seelisch-geistigen Vernichtung Mitteleuropas völlig entging.

Denn mit dem 2. WK sollte ja das erreicht werden, was durch den Ersten Weltkrieg (1. WK) nur auf der physisch-seelischen Ebene erreicht war. Der 2. WK sollte auf der politisch-moralischen Ebene in Form einer Bewusstseinsverdunkelung die Vor-

¹⁵ Nizer: *These and other regional plans (such as Count Coudenhove-Kalergi's) are the gropings of a distraught world towards a goal not immediately obtainable* (S. 183).

¹⁶ Nizer: *This phase of the program provides: ... that the entire educational system of Germany be scrapped, just as its arms factories must be. The mental products it has produced have been no less dangerous to mankind than the other varieties of explosives from its munition plants ... that the task of obliterating the false doctrines of German nationalism is not to be entrusted solely to the Germans. They have been immersed in vicious credos for many generations, and the Nazis have accelerated the process with hysteria. We have seen the degenerative educational processes unmoored after the first World War, when the problem was left to German solution. Noble resolutions went as unheeded as solemn assurances of disarmament. The price of failure was a second World War. The matter cannot again be left to German self-reform* (S. 197).

¹⁷ Nizer: *...that the professors, wherever possible, should be German liberals and democrats. Others will be chosen internationally ... that the revitalization of a democratic culture be implemented by every conceivable instrument for invading the mind. We have outlined the possible function in this respect of the church, the motion picture, the theatre, the radio, the press, and the labor unions ... that the extensive educational program will have for one of its main objects training in democratic self-rule ... For only when their intentions and viewpoints are normal will the physical safeguards against them become unnecessary* (S. 198-199).

aussetzungen für eine künftige Europäische Union schaffen. Im Januar 1921, noch bevor Coudenhove-Kalergi sein «Pan-Europa» lancierte, wies Rudolf Steiner auf diese Umstände hin:

Der Zweite Weltkrieg, der sich zwischen Asien und Amerika, und was dazwischen liegt, entwickeln muss, er muss sich aus wirtschaftlichen Untergründen heraus ganz unbedingt entwickeln. Sie hören ja, wie aus den Unterschichten heraus der Ruf ertönt: Weltrevolution! [One World!] Dieser Weltrevolutionsgedanke, er wird **mit einem Nebel** allein dadurch **zugehüllt** werden können, dass **diese zweite Weltkriegskatastrophe entfesselt wird**. Das ist gar nicht anders denkbar.¹⁸

Und im April 1924 wurde er in einer sog. Esoterischen Klassenstunde noch konkreter:

Man darf nicht vergessen, dass jetzt von massgebenden Persönlichkeiten etwa das Folgende gesprochen wird. Diejenigen, welche das Prinzip der römischen Kirche vertreten, werden alles daran setzen, in der nächsten Zeit **die einzelnen Staaten des ehemaligen Deutschen Reiches selbständig zu machen und aus den selbständigen Staaten**, mit Ausschliessung – ich erzähle nur – der Vorherrschaft von Preussen, **wieder aufzurichten das Heilige Römische Reich Deutscher Nation**, das sich selbstverständlich, wenn es von so hervorragender Seite aufgerichtet wird, in seiner Macht über die umliegenden Nachbargebiete erstrecken wird.¹⁹

Durch den 2. WK wurde der „Preussische Militarismus“, der letztlich eine Propagandaschöpfung aus der Zeit des 1. WKs war, endgültig vernichtet. Die Notwendigkeit von dessen Vernichtung hatte als Kriegsrechtfertigung und Kriegsziel der Alliierten gedient. Die gut informierte Zeitung *Morgen/Neues Europa*, berichtet davon, dass nach dem 2. WK der Aufbau eines Heiligen Römischen Reiches Europäischer Nation weitergeführt wurde:

Geheime Organisationen und Gesellschaften spielten und spielen in der Politik der Völker stets eine grosse und oft bestimmende Rolle. Als z. B. die Idee eines westlichen Kleineuropas auftauchte, war diese eindeutig getragen von drei oder vier Vertretern des politischen Katholizismus aus Italien, Frankreich, den Niederlanden und der deutschen Bundesrepublik. Drei davon waren Laienmitglieder des gleichen politisch stets bedeutsamen Ordens ihrer Kirche. Als im **März 1957 in Rom** die Verträge der politischen Organisation unterschrieben wurden, die unter der Bezeichnung **„Gemeinsamer Markt“** bekannt geworden ist, berichtete über dieses Ereignis Prof. Dr. Walter Hallstein, der Adlatus des deutschen Bundeskanzlers: „Es war ein erhebendes Gefühl, in Rom zu sehen, wie hinter dem Kanzler und den Aussenministern lauter Leute schritten, die sich untereinander schon seit Jahren kannten. Es handelt sich um einen **echten Orden**.“ Unterdessen läuteten die Glocken der Peterskirche und das Organ des Vatikans berichtete, dass nicht ohne tiefere Bedeutung diese Verträge gerade in Rom unterschrieben worden seien.²⁰

¹⁸ Rudolf Steiner, 2. Januar 1921, *Wie wirkt man für den Impuls der Dreigliederung des sozialen Organismus?* GA 338, Ausgabe 1986.

¹⁹ Rudolf Steiner, Siebente [esoterische] Klassen-Stunde vom 11. April 1924, GA 270/1. – Schon der „Führer“ hatte damals einen guten Draht zur katholischen Kurie. Und der auf ihn folgende ewige Bundeskanzler war ein besonders eifriger Anhänger dieser Glaubensrichtung und keinesfalls der letzte. Kohl z.B. hielt sich gerne in katholischen Klöstern auf, um in den Zeremonien Kraft für seine politische Arbeit zu tanken (Mitteilung eines Brüsseler CDU-Politikers).

²⁰ Ebernius, *Steigende Aktivität des «Grossen Ordens der grossen*

Die spirituelle Entwertung der Katholischen Kirche, soweit dies überhaupt noch möglich war, setzte sich weiter fort. Oswald Spengler stellte dies 1933 in seinem Buch *Jahre der Entscheidung* fest:

Die Diplomatie der Kirche, einst vornehm von oben her und über Jahrzehnte hin die Dinge taktisch beurteilend, hat in weiten Gebieten den gemeinen Methoden der Tagespolitik Platz gemacht, der parteimässig demokratischen Agitation von unten mit ihren nichtswürdigen Kniffen und verlogenen Argumenten. Man denkt und handelt auf dem Niveau der grossstädtischen Unterwelt. Man hat das überlieferte Streben nach weltlicher Macht auf den kleinen Ehrgeiz von Wahlerfolgen und Bündnissen mit anderen Pöbelparteien zum Zweck materieller Erfolge reduziert. Der Mob in der Priesterschaft, einst streng gezügelt, führt heute mit seinem proletarischen Denken die Herrschaft über den wertvollen Teil des Klerus, welcher die Seele des Menschen für wichtiger hält als seine Wahlstimme und metaphysische Fragen ernster nimmt als demagogische Eingriffe in das Wirtschaftsleben. Taktische Fehler wie in Spanien, wo man sich einbildete, das Schicksal von Thron und Altar trennen zu können, wären vor einigen Jahrzehnten nicht gemacht worden. Aber seit dem Ende des Weltkrieges sank vor allem in Deutschland die Kirche, die eine alte Macht mit alten und starren Traditionen ist und als solche das Niedersteigen zur Gasse mit dem Ansehen unter den eigenen Gläubigen teuer bezahlen muss, durch die Agitation minderwertiger Anhänger zum Klassenkampf und zur Gemeinschaft mit dem Marxismus herab. **Es gibt in Deutschland einen katholischen Bolschewismus, der gefährlicher ist als der antichristliche, weil er sich hinter der Maske seiner Religion versteckt.**²¹

Eine noch wesentlich differenziertere Sicht auf den verhinderten Kulturträger Mitteleuropa pflegte unser verstorbener Freund Theo Erik. Vor 20 Jahren beschrieb er seine Überlegungen einem anthroposophischen Freund. Er stellte dabei betrübt fest, noch keine historisch forschende anthroposophische Stimme vernommen zu haben, die etwas Entsprechendes in Erwägung gezogen hätte. Das hinge wohl auch damit zusammen, dass die betreffenden Vorträge Rudolf Steiners aus den Jahren 1916/17²² erst ein halbes Jahrhundert später veröffentlicht worden seien, nachdem die Meinungen über jene kritische Zeit in Deutschland bereits „moralisch gesichert“ waren. Deshalb gingen diese Vortragszyklen in gewisser Weise verloren für das Erforschen des Wirkens jener „Übermächte“ (Rudolf Steiner). Schon unter den engsten Freunden Marie Steiners, die Ende der 1940er-Jahre Vorabdrucke dieser Vorträge erhielten, gab es welche, die diese Darstellungen Rudolf Steiners der realen Zusammenhänge kaum mehr ertragen konnten!²³

Hier soll die Rede von seinen Aussagen über den Opiumkrieg sein²⁴ und dem, was in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in radikalstem Gegensatz zur deutschen Entwicklungsgeschichte als Rassenimpuls auftrat. Dieser antideutsche Impuls wurde ja bekanntlich durch den Versailler Vertrag, also durch die Westmächte provoziert, zur Entfaltung gebracht. Es handelt sich

Europäer». in *Morgen/Neues Europa*, Nr. 13, 1. Juli 1957, S. 2.

²¹ Oswald Spengler, *Jahre der Entscheidung*, 1933, S. 92.

²² Vor allem, aber nicht nur GA 173, sondern die meisten Vortragszyklen zwischen GA 160-220 (Red.).

²³ Mündlichen Berichten zufolge z.B. der Berner Professor Eymann mit seinen Freunden (Red.).

²⁴ 30. und 31. Dezember 1916, in GA 173 (Red.).

um eines der von den okkulten Mächten des Westens durch das Mittel des Opiumkrieges verfolgten und erreichten Ziele. Durch die erfolgreiche Degeneration der chinesischen Leiber (infolge der provozierten Opiumsucht) gelang es, viele Seelen, die zur Reinkarnation in China bestimmt waren, nach Mitteleuropa umzuleiten, wo sie zu einem Hindernis für die Weiterentwicklung des Christusimpulses wurden.

Geisteswissenschaft soll in idealer Weise, wie es Rudolf Steiner angeregt hat, als Arbeitshypothese zunächst aufgenommen und untersucht werden, bis die innere Erfahrung hinzukommt. Dadurch entfallen das Hinnehmen in gutem Glauben oder die beweisfordernde Skepsis als erkenntnishindernde Faktoren. So geht es auch hier nicht nur um logische Schlussfolgerungen.

Ziehen wir ernsthaft in Betracht, was Rudolf Steiner in mehr als hundert Vorträgen in jener Zeit dargestellt hat, so handelt es sich um den Generalangriff auf das freie Geistesleben und auf dessen Zentrum Mitteleuropa. Die kriminelle Absicht der Versailler Verträge sollte vom deutschen Volk sowohl erlitten wie auch erkannt werden, und zu Empörungsreaktion führen.

Gehen wir einfach einmal von der Annahme aus – die ja berechtigt ist, wenn wir bedenken, dass es sich um die okkulten Manipulationen „linker Eingeweihter“ handelt –, dass der Rassenimpuls des Nationalsozialismus im 19. Jahrhundert durch die Einschleusung chinesisch orientierter Seelen in den deutschen Erbstrom für sein Erscheinen im 20. Jahrhundert vorbereitet wurde: es ergibt Sinn! Der Promoter der „14 Punkte“, Woodrow Wilson, hatte neben sich Colonel House – den er sein „altes Ego“ nannte –, mit dem zusammen er die Rothschildsche „Federal Reserve“ [FED] schuf ... den Grundnerv der kommenden Neuen Weltordnung ... wie auch die täglich propagierte „Erinnerung an den Holocaust“, das zentrale Mittel im ganzen Gefüge der Umerziehung für das Zustandekommen der westlichen Welthegemonie darstellt. Das wissen wir, doch wir müssen das heute vorsichtig formulieren.

Es erscheint dergestalt die Bewegung des Nationalsozialismus als gezielte Empörungsreaktion, hervorgebracht durch okkulte Eingriffe in die geistige Entwicklung Deutschlands.²⁵ Hervorgebracht durch das Hereinzwingen Deutschlands in den 1. WK, den „ersten Durchgang“, der die „14 Punkte“ ermöglichte und damit auch dem Nationalsozialismus den Weg bereitete. Guido von List mit seinen ario-germanischen Ideen leistete einen weiteren Beitrag. Dass der kommende Führer einer okkulten Schulung unterlag, wurde mir 1956 von Fried Geuter²⁶ bestätigt, der

²⁵ Man könnte hier auch einen Grund vermuten, dass die Deutschen nicht in die Lage kamen, die entscheidenden Impulse im 19. Jahrhundert aufzunehmen. Auch mit dem Impuls Rudolf Steiners können sie bis heute kaum in gesundem Sinne umgehen – wir verweisen dazu auf unseren Leitartikel in der Nr. 87 (Red.).

²⁶ Fried Friedrich Geuter, 1894 in Darmstadt geboren, 1960 in Ravenswood/England gestorben, gehörte zu den Pionieren der anthroposophischen Heilpädagogik, vor allem in England. Lernete 1918 als Soldat Herbert Hahn kennen. Hahn attestierte ihm, er sei von einem wundertätigen Genius begnadet, vom „Genius des Gesprächs“. Nach dem Krieg arbeitet Geuter in der Dreigliederungsbewegung und beim „Kommenden Tag“. Der gelernte Kaufmann entschloss sich nach einer heftigen Krankheit, Heilpädagoge zu werden. Ein grosser Teil der anthroposophischen Pionierarbeit in England geht auf Fried Geuter zurück. 1930 gründete er ein heilpä-

das erste heilpädagogische Institut in England begründet hat und Rudolf Steiner 1922 auf dessen Vortragsreisen in Deutschland begleitet hatte.

Entgegen dem Rat Rudolf Steiners hatte er in einem Hotel mit einer Gruppe Männer, deren Gespräche er an einem Nebentisch mitgehört hatte, Kontakt aufgenommen. Diese hatten davon gesprochen, „die Lokomotive“ (Steiner) zu vernichten und den „Zug“ (die AAG) stehen zu lassen, der ohne sie (die Lok) in sich selbst zerfallen würde.

Die Gruppe nannte ihm einen Ort, wohin er sich für nähere Informationen begeben sollte. Trotz einer erneuten Warnung Rudolf Steiners unternahm er diese Reise und wurde in einem Schloss empfangen. Ein kultivierter älterer Herr empfing ihn in einem mit Shiva-Büsten gezierten Saal. Er berichtete Geuter, der kommende Führer Grossdeutschlands würde jetzt okkult geschult, so dass er 1933 fähig sei, die Macht zu übernehmen ... – Soweit meine Erinnerung an dieses Gespräch mit Fried Geuter

Das Wesentliche, auf das ich die Aufmerksamkeit mit diesem Brief lenken möchte, ist der Magnetismus, der mit einer okkulten Kraft unter dem Siegel der Umerziehung auf das gesamte deutsche Volk einwirkt. Er tut es in zwei unterschiedlich betäubenden Formen:

- Auf die breite Masse, durch die nicht mehr durchschaubare deutsche „Kriegsschuld“. Diese Betäubungsform hat auch die Anthroposophen ergriffen, die entweder die oben genannten Vorträge Rudolf Steiners nicht lesen oder den neuen (Denk- und Vorstellungs-)Richtlinien Dornachs Folge leisten, z.B. die von Rudolf Steiner beschriebenen okkulten Gesellschaften gäbe es heute nicht mehr ...
- Die andere Form der magnetischen Wirkung erleiden jene, die zwar jene Vorträge ernst nehmen und die unglaublichen Machenschaften (1. WK, Versailler Vertrag, 2. WK mit anschliessender Umerziehung) durchschauen, sich jedoch nicht von der injizierten Empörung gegen das Unrecht befreien können. Diese sind notwendigerweise Anthroposophen, da nur durch die geisteswissenschaftlichen Perspektiven solche Einblicke möglich sind. Aber in Ihnen wirkt unbewusst jene Macht, die durch das einseitig vorherrschende Rechtsempfinden betäubend wirkt (siehe Gleichgewichtsvorträge²⁷ von Rudolf Steiner).

Dies war auch Teil der „okkulten Schulung“ Hitlers: er wurde zum kompromisslosen Kämpfer gegen das dem deutschen Volk widerfahrene Unrecht, und in fast jeder seiner Reden verwehrt er sich gegen den Versailler Vertrag. Die Gruppe, die Hitler schulte, war aus demselben Holz geschnitzt, ohne zu ahnen, dass sie selber Werkzeug jener okkulten Mächte des

dagogisches Heim in Sunfield. Ab 1951 lebte er für einige Zeit in der Schweiz. 1953 gründete er in Ravenswood eine anthroposophisch-heilpädagogische Institution für seelenpflegebedürftige Kinder jüdischer Abstammung. Zwei Monate vor seinem Tod hielt er noch einen Vortrag über Schiller – die Freundschaft zwischen Schiller und Goethe war ihm sein Leben lang Urbild (Red. <http://biographien.kulturimpuls.org/detail.php?&id=220>).

²⁷ 29./30.1.1921 in GA 203, sowie 22.11.1914 in GA 158 (Red.).

Westens war. Mit diabolischer Intelligenz haben diese Mächte sozusagen mit zwei Fangarmen vorausgreifend ein echtes Aufwachen durch klares Unterscheidungsvermögen zu verhindern gewusst. In der Folge tauchen weiterhin hochintelligente, anthroposophisch-oppositionell orientierte Persönlichkeiten auf, die im Wahn leben, in Hitler „Michaelisches“ oder gar den „Christusimpuls“ zu erkennen, „da er doch das (von den Deutschen erlittene Un-)Recht so mutig und glühend vertrat“.²⁸

Soweit dieser Brief, der nahelegt, dass der Kampf gegen die mitteleuropäische Kultur bereits im 19. Jahrhundert mit konkreten okkulten Angriffen geführt wurde.

Zusammenfassend könnte man feststellen: Die Deutschen haben sich über die Versailler Verträge geärgert und gejamert, ebenso über Theodor N. Kaufmans „Germany Must Perish!“ Nicht bemerkt haben sie, dass sie aus der materiellen und seelischen Not einen Führer akzeptiert oder gar bejubelt haben, der nichts weiter als eine grossangelegte Inszenierung der „Schattenbrüder“ war und in ein national geartetes „sozialistisches Experiment“ verpackt war. Man sollte dazu bedenken, dass die NSDAP niemals eine Mehrheit bei den Deutschen erhalten hätte. Damit diese Partei an die Macht kommen konnte, bedurfte sie u.a. der entscheidenden Unterstützung Josef Stalins, der den deutschen Kommunisten verboten hatte, eine Koalition mit den Sozialisten einzugehen! Nur dank diesem Koalitionsverbot konnte die NSDAP an die Regierung kommen! Eine Tatsache, die wie manche andere pikante Details – verständlicherweise – niemals im täglichen Blätterwald erscheint. Dafür muss man schon Suworow oder Bondarew bemühen.

Nicht beachtet haben die Deutschen auch das konkrete Nachkriegsprogramm von Louis Nizer, das jetzt mit dem geplanten ESM-Vertrag eine Art krönenden Höhepunkt findet: damit wird nicht nur der Staat, sondern alle Bürger können geplündert werden. Und die Anthroposophen? Die „Zweig-Kultur“ hat sie davor bewahrt, sich mit unerfreulichen Themen beschäftigen zu müssen; sie wurden und werden mit biederer Esoterik abgespeist und im Wolkenkuckucksnest gehätschelt.

Dazu warnt man uns fast täglich vor der Beschäftigung mit „Verschwörungstheorien“, die durch eindrückliche **Praktiken als Verschwörung**, wie z.B. 9/11, immer offenkundiger werden. Damit soll das Bewusstsein für die vielfältigen Machen-

²⁸ Die Ursache für die „Hitler-Verehrung“ bei einigen Anthroposophen könnte auch noch anders ausgedrückt werden: Sie vergessen bei ihren sozial-historischen Überlegungen sich auf das Niveau der Bewusstseinsseele zu erheben und bescheiden sich anstelle mit der philiströsen Klugheit in ihrer Verstandesseele, die nur einseitige Perspektiven ermöglicht und wo der Fanatismus das einzige Ventil bildet (Red.).

schaften der Polit-Komödianten und deren anonym-okkulten Hintermänner in der Bevölkerung unterbunden werden, wodurch sich die „Schattenbrüder“ fast unbeeinträchtigt und im Eilzugstempo ihren Zielen näher kommen. Einst fand Rudolf Steiner bei den Anthroposophen wenig Gehör für solche alarmierende Gefährdungen der Entwicklung der Menschheit. Und seit seinem Tod verspüren die Verwalter seiner Gesellschaft und Nachlass ebenso wenig Neigung, solche akuten Probleme zu thematisieren. Sie haben sich darauf spezialisiert, die geistig verarmten Mitglieder mit schwüler Esoterik und abstrakt-intellektuellen Erkenntnistheorien zu beschäftigen.

Fazit: man wird den umerzogenen Deutschen beinahe alles aufzwingen können, solange sie nicht aus ihren schlaftrunkenen Schuldgefühlen und Schuldbewusstsein aufwachen.²⁹ Doch bereits ein zaghaftes Nachdenken über solche Dinge wird unweigerlich, ja gar instinktiv, als moralisches Vergehen erlebt. Die naive Hilfsbereitschaft zeichnete schon immer das deutsche Wesen aus. Nun grassiert sie in einer neuen Form, in der Form der Selbstbeichtigung und des sich Alles-Gefallen-Lassens. Deshalb wird die deutsche Staatskasse seit dem Ende des 2. WKs ungestraft geplündert. Nach vielschichtigen Reparations-, Solidaritäts-, Unterstützungs- und Wohltätigkeits-„Schirmen“, darf der deutsche Staat auf Grund des Schuldkomplexes seiner Staatsangehörigen, aus den schon längst geleerten Kassen noch weitere 190 Milliarden in den Euro-Rettungsschirm giessen. Gerade weil es dieses Geld gar nicht gibt, zeichnen sich die korruptionsgeübten Politiker – ihren Hintermännern gegenüber – dadurch aus, die Verschuldung des Staates weiter voranzutreiben. Als nächstes wird man sie dafür auszeichnen, dass sie **im Sozialbereich** weitere Kürzungen vornehmen. Dann wird man die schwächsten Deutschen einfach verhungern lassen ... nachdem sie von der Sozialbürokratie jahrelang gedemütigt, schikaniert und in die Hoffnungslosigkeit getrieben wurden.

Doch wer übernimmt die kulturellen Aufgaben? Wer stoppt die Überschwemmung mit Anti-Kultur? Wer holt die Deutschen aus ihrem Dornröschenschlaf? Benötigt der Mitteleuropäer wirklich diese Katastrophen als letzten Ausweg der Evolution, da er sich nicht gewillt zeigt, aus dem ihm verbleibenden Zipfelchen von Freiheit die richtigen Ideen, Erkenntnisse und Durchblicke zu gewinnen? w/17.7.2012

²⁹ Wer weiss, vielleicht wird gerade zu diesem Zweck unaufhörlich der Kaffeekonsum als gesundheitsschädigend verteuert, während wir gleichzeitig im Pantoffelkino inflationär dazu animiert werden, Bier, Wein, Champagner oder Tee zu trinken. Zweifellos würde der Kaffee die Leute eher zu klaren und erkenntnisfähigen Gedanken führen.

Redaktion: **Lochmann-Verlag**, Postfach, CH-4009 Basel; Tel. + 41.61.301'54'18, Fax 301'34'77, Email: info@lochmann-verlag.com

Für Ihre Unterstützungsbeiträge benutzen Sie bitte eines der folgenden Konten des Lochmann-Verlags oder einen Briefumschlag:

Bankverbindungen: **CH:** Postgirokonto Nr. 40-22760-5 – IBAN CH47 0900 0000 4002 2760 5)

BRD: Volksbank Dreiländereck, Nr. 388 343 (BLZ 683 900 00)

EURO: IBAN: DE02 6839 0000 0000 388343, Swift Code: VOLO DE 66